



Gemeinde Schefflenz

Neckar-Odenwald-Kreis



GR Nr. 13-21-32

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Schefflenz

am Montag, 13. Dezember 2021 im Rathaussaal der Gemeinde Schefflenz und virtuell
über eine Videokonferenz.

Verhandelt: Schefflenz, den 13. Dezember 2021
Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** 21:15 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Rainer Houck

Gemeinderäte: Bakan Sacettin, Egolf Cedric, Feil Andreas, Klingmann Melanie, Kovacs Karl, Kunzmann Edgar, Markert Klaus, Rüger Hermann, Schäfer Johannes, Schwalb Hardy, Söhner Markus, Tscharf Lutz, Werling Dr. Friederike, Wohlmann Gero

Beschäftigte usw.: Katrin Weimer
Klaus Muthny
Fabio Egolf
Sebastian Waltenberger (Schriftführer)

Zuhörer: 5

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

zu der Verhandlung durch Ladung vom 03.12.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.12.2021 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;

das Gremium beschlussfähig ist, weil alle Mitglieder teilnehmen.

Es fehlen als beurlaubt: ---

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: ---

als Urkundspersonen werden ernannt: Feil Andreas und Kovacs Karl

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Einwohnerfragestunde

- Keine Wortmeldungen

Az. 794.1

2. Kenntnisgabe des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15.11.2021

Das Protokoll wurde mit den Informationen zu dieser Sitzung übersandt. Einwendungen gegen das Protokoll wurde durch Herrn Lutz Tscharf erhoben. Herr Tscharf möchte anmerken, dass seine Äußerung zum Laternenumzug in der vergangenen Sitzung falsch verstanden werden kann, wie sie im Protokoll steht.

Er möchte seine damalige Aussage klar gestellt haben, dass am Tag vor den Laternenumzügen die Karnevalseröffnung in Köln stattfinden durfte, was seiner Auffassung nach in keinem Verhältnis zu einem kleinen Laternenumzug an der frischen Luft stünde, zumal sich die teilnehmenden Kinder ohne hin unter der Woche im Kindergarten und in der Schule treffen und der Kontakt hier bereits zur Infektionsübertragung führen kann.

Er stellt klar, dass er kein Corona-Leugner ist und ihm die Vorsichtsmaßnahmen wichtig sind. Das Protokoll wird dahingehend ergänzt.

Neben den Anmerkungen von Herrn Lutz Tscharf wurde das Protokoll angenommen.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 15.11.2021

- Der Bauplatz Nr. 5 in der Roedderstraße wurde veräußert.
- Der Bauhof erhält Unterstützung durch einen neuen Mitarbeiter, welcher zum 01.12.2021 seinen Dienst im Bauhof der Gemeinde Schefflenz angetreten hat.
- Die Aufstockung des Arbeitsvolumens von drei Erzieherinnen wurde bis Mai 2022 verlängert.

4. Beschluss zur Neufassung der Friedhofssatzung ab 01.01.2022

- Bürgermeister Rainer Houck stellt den Entwurf für eine neue Friedhofssatzung vor. Die Änderungen der bisherigen Satzung sind aufgrund kleinerer Änderungen in der Mustersatzung des Gemeindetages, sowie einer neuen Gebührenkalkulation der Firma Heyder + Partner notwendig. Die Änderungen in der Mustersatzung des Gemeindetages sind größtenteils klarstellender und redaktioneller Art und enthalten nur in den seltensten Fällen inhaltliche Änderungen. Die in der Mustersatzung vorgenommenen Änderungen wurden in den meisten Fällen so in den Entwurf für die Friedhofssatzung übernommen und auf die Gemeindeverhältnisse angepasst.
Der Gebührenentwurf durch die Firma Heyder + Partner wurde nach dem Kostendeckungsgrundsatz vorgenommen und der Kalkulationszeitraum bezieht sich auf fünf Jahre. Eine solche Kalkulation ist nach § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz zulässig. Besonders beachtet werden muss das Gewinnverbot bei den Bestattungsgebühren.
Aufgrund schwankender Bestattungszahlen wurden der Kalkulation lediglich vier Jahre als Berechnungsgrundlage zugrunde gelegt. Die Gebührenkalkulation wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 15.11.2021 durch die Firma Heyder + Partner vorgestellt.
Die Beschlussvorlage wurde durch Herrn Rainer Houck im Wortlaut vorgelesen. Dabei schlägt er vor, die Gebühren an manchen Stellen anzupassen.
So soll bei einem Kinderwahlgrab nur mit einem Kostendeckungsgrad von 50 % festgelegt werden. Diese Veranschlagung wäre unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes grundsätzlich zulässig.

Bei den Aussegnungshallen würde er die Kostendeckung ebenfalls absenken, da der Wettbewerb ansonsten mit den anderen Anbietern dazu führen würde, dass die Angebote der Gemeinde nicht genutzt werden würden.

- Herr Sacettin Bakan bringt vor, dass seiner Meinung nach der Unterschied zwischen einer und zwei Einbettungen im Preis deutlicher ersichtlich sein sollte. Nach seiner Auffassung wäre eine neue Kalkulation der Gebühren wichtig und er möchte den Gebühren so nicht zustimmen.
Herr Sacettin Bakan stellt einen Antrag auf Ergänzung der Kalkulation und würde die Gewichtung auf die Anzahl der Bestattungsplätze pro Bestattungsform erhöhen. Dadurch wäre die Differenz zwischen einer und zwei Bestattungen in einem Angebot deutlicher sichtbar.
- Herr Hermann Rüger möchte die Kalkulation mit den Änderungen der Gemeinde annehmen. Er bringt das Argument, dass bei den Reihen- und Wahlgräbern die gleiche Fläche benötigt wird.
Herr Hermann Rüger stellt den Antrag auf Beschluss des Entwurfes der Friedhofssatzung mit den Änderungsvorschlägen der Verwaltung.
- Frau Dr. Frederike Werling beantragt eine Nachkalkulation mit mehr Gewicht der Äquivalenzziffern für eine bessere Argumentation.
- Herr Johannes Schäfer möchte, dass sozial schwächere Personen in der Friedhofssatzung nicht benachteiligt werden. Herr Johannes Schäfer stellt einen Antrag auf Vertagung.
- Herr Rainer Houck verweist auf Transferleistungen der Sozialhilfe, da man solch eine Subventionierung in der Friedhofssatzung generell nicht machen kann, da dies gegen das Gleichheitsgebot verstoßen würde.
Herr Houck Rainer lässt über den Antrag der Vertagung abstimmen.
Dabei stimmten fünf Personen für eine Vertagung, neun Personen stimmten dagegen und eine Person hatte sich enthalten.
Im Ergebnis wurde der Antrag auf Vertagung abgelehnt.
Herr Rainer Houck möchte im Entscheidungsantrag verschiedene Ziffern anpassen.
Demnach sollen die Gebühren bei Ziffer 2.5.2.3. auf 315 €, bei Ziffer 2.6.1. auf 350 € und bei Ziffer 2.6.2. auf 120 € angepasst werden.
Mit diesen Änderungen möchte Herr Rainer Houck die Friedhofssatzung beschließen und lässt den Gemeinderat abstimmen.
Demnach stimmten zwölf Personen für ja und drei Personen für nein.
Im Ergebnis wurde die Satzung im vorliegenden Entwurf mit den Änderungen der Verwaltung beschlossen.

Az. 752.031

5. Entscheidung über die Errichtung eines Baumgrabfeldes auf dem Friedhof Mittelschefflenz

- Herr Rainer Houck berichtet über den Wunsch der Bevölkerung nach einem Baumgrabfeld auf dem Friedhof in Mittelschefflenz. Herr Otto Sommer hatte die Kosten für die Errichtung im Vorfeld bereits durchgerechnet. Demnach wurden Kosten in Höhe von ca. 3780 € festgesetzt. Die zukünftig verwendeten Bäume könnten nach Auswertung der Bürgerwünsche Eichen, Linden und Bergahorn werden. Bei diesen Baumarten war die Nachfrage bei den bereits bestehenden Baumgrabfeldern in Schefflenz am größten und diese Baumarten wären nach Prüfung auch umsetzbar.
- Herr Lutz Tscharf würde gerne auf die Eiche verzichten, da diese die Gefahr für Eichenspinner birgt.
- Herr Andreas Feil verweist darauf, dass man die Hecke ohne hin schließen müsse und

dadurch die Errichtungskosten noch einmal geringer ausfallen würden als in der Kalkulation. Die Kosten halten sich seiner Meinung nach generell stark in Grenzen.

- Frau Dr. Frederike Werling würde bei der Pflanzung der Hecke auf eine blühende hölzernere Heckenart setzen.
- Herr Rainer Houck begrüßt die Idee von Frau Dr. Frederike Werling, da durch eine andere Heckenart zudem noch eine schöne optische Abgrenzung entstehen würden.
- Herr Rainer Houck verweist darauf, dass es zunächst einmal darum geht, dass die Birken jetzt im Winter gefällt werden, da diese aus naturschutzrechtlichen Gründen nur im Winter gefällt werden dürfen. Ferner erwähnt er, dass für eine würdige Bestattung eine gewisse Restlebensdauer der Bäume notwendig ist und die Trauernden Angehörigen mit den Bäumen eine Verbindung aufbauen. Die Mindestruhezeit der bestatteten Personen würde die Birkenlebensdauer übersteigen und generell ist eine Birke als Flachwurzler für die Urnenbestattung eher ungeeignet ist.
- Herr Rainer Houck liest die Beschlussvorlage vor und lässt über den Beschlussentwurf im Gemeinderat abstimmen. Im Ergebnis wurde dem Beschlussentwurf einstimmig zugestimmt.

Az. 752.141

6. Auftragsvergaben

6.1. Vergabe Zimmererarbeiten für die Erweiterung Kindergarten Oberschefflenz

- Herr Rainer Houck verkündet, dass die Firma Bechthold aus Roigheim mit einem Angebot von 69.000 € das günstigste Angebot vorgetragen hat. Das Angebot der Firma Bechthold kann nach der stattgefundenen Prüfung auch gewertet werden. Die Angebote lagen unterhalb der Schätzung von rund 75.000 € und konnten im Gemeinderat einstimmig beschlossen werden.

Az. 461.011 TA 6.2

6.2. Vergabe Dachdeckerarbeiten für die Erweiterung Kindergarten Oberschefflenz

- Herr Rainer Houck berichtet darüber, dass die Firma Gramlich aus Limbach mit ihrem Angebot von 16.000 € das günstigste Angebot vorgetragen haben. Das Angebot der Firma Gramlich konnte nach entsprechender Prüfung auch gewertet werden. Auch in dieser Auftragsvergabe konnte die ursprüngliche Schätzung von 25.500 € deutlich unterboten werden.

Az. 461.011 TA 6.3

6.3. Vergabe Einbau eines Prallblechs für die Heizzentrale an der Schefflenztalhalle

- Herr Rainer Houck erklärte die Funktion eines Prallbleches für die Heizzentrale. Demnach sei das Bauteil zwingend notwendig und hätte im Vorfeld nur durch ein Bauteil ersetzt werden können. Das Bauteil sorgt dafür, dass die Hackschnitzel durch beide Container zugeführt werden können. Er lässt über den Beschluss abstimmen. Im Ergebnis ist die Arbeit einstimmig beschlossen worden.

Az. 212.251 TA 3.3

7. Beschluss zur Anmeldung von Spenden

Die Spenden wurden durch den Gemeinderat angenommen. Explizit wurde eine Spende in Höhe von 100 € einstimmig entgegengenommen.

Az. 050.44

8. Informationen, Anfragen, Anregungen

- Herr Rainer Houck und Frau Weimer Katrin informieren darüber, dass die Zulage aus dem Ausgleichsstock für die Wärmeverbundzentrale in Höhe von 200.000 €, wie ursprünglich auch beantragt, bewilligt wurde. Az. 212.251 TA 2.0
- Des Weiteren wird durch Herrn Rainer Houck darüber informiert, dass die Lindleinwegbrücke wegen Fäulnis am Gebälk leider gesperrt werden muss und die Reparaturarbeiten durch den Bauhof erfolgen soll.
Herr Rainer Houck informiert darüber, dass eine Brückensanierung in der Interimszeit der Gemeinde ab 01.01.2022 problematisch werden könnte, da die Grenze eines laufenden Geschäftes eingehalten werden muss. Ein Geschäft der laufenden Verwaltung darf demnach maximal 5.000 € kosten. Az. 657.1
- Herr Rainer Houck informiert ferner darüber, dass der ursprünglich geplante Bürgerempfang Anfang 2022 aufgrund der aktuellen Corona-Lage leider abgesagt werden muss. Az. 021.21
- Herr Rainer Houck informiert über die Einladung der Gemeinde Cunewalde zu ihrem 800-Jahresfest im September, zu welchem die Gemeinde Schefflenz eingeladen ist.
Das Fest findet vom 08. bis zum 11. September statt und somit liegt es in der letzten Sommerferienwoche. Az. 020.61
- Herr Klaus Muthny informiert über aktuelle Baugeschehen.

Im Freibad werden derzeit die Sanitäreanlagen montiert und die Elektronik gemacht. Im weiteren Verlauf soll dann noch die Holzdecke und die Trennwände montiert werden.
Herr Klaus Muthny berichtet, dass bisher keine großen Planabweichungen festgestellt werden konnten und alles nach Plan verläuft. Az. 574.15

Beim Kindergarten in Oberschefflenz laufen gerade die Bauarbeiten der Bodenplatte an. Bei der Wärmeverbundzentrale wird derzeit auf die Dachverkleidung gewartet und anschließend soll das Gerüst abgebaut werden können und die Heizkörper in der Verbundzentrale eingelagert werden. Az. 461.011

- Herr Rainer Houck macht für das Benefizkonto Werbung und informiert darüber, dass mit diesen Geldern die soziale Teilhabe und Zugehörigkeit gefördert werden soll. Daneben sollen Heizungsbeihilfen und ein örtlicher Spendenpool gefördert werden. Az. 104.53.1
- Herr Rainer Houck spricht einen expliziten Dank an die Praxis Ehret aus, da diese zwei große Impfkationen ermöglicht haben. Die knapp 240 Impftermine wurden über das Bürgerbüro koordiniert und durch die Praxis durchgeführt. Daneben verimpft die Praxis zusätzlich immer wieder Impfstoff an die eigenen Patienten.

Neben den beiden Impfkationen der Praxis Ehret findet am Samstag, 18.12.2021 eine Impfkation im Rathausaal durch das mobile Impfteam der SLK Kliniken Heilbronn statt. An diesem Tag sollen rund 100 Impfdosen verimpft werden können. Az. 504.15

- Herr Lutz Tscharf fragt an, wieso die Winterdienstarbeiten des Bauhofs so katastrophal verlaufen sind.

Herr Rainer Houck bittet um Verständnis und verweist darauf, dass es der erste Einsatz in dieser Winterperiode gewesen ist und die Rückmeldung vom Bauhof ähnlich ausgefallen ist. Es ist leider an diesem Tag nicht alles glatt gelaufen und zukünftig soll das besser ablaufen. Er möchte diese Information an den Bauhof weitergeben. Az. 659.3

- Herr Rainer Houck schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Der Gemeinderat verhandelt sodann im nichtöffentlichen Teil.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Schriftführer: